

Eine feministische Sportgeschichte über vergessene Heldinnen aus aller Welt

Von der Boxerin im London des Jahres 1722 bis zur eSports-Pionierin der Gegenwart – dieses Buch schreibt **Sportgeschichte neu**.

Alina Schwermer und Elke Wittich erzählen in kurzen, packenden Vignetten von Frauen, die Barrieren durchbrachen, Spott ertrugen und Maßstäbe setzten. Eine niederländische Dienstin wird zur **Eislaufpionierin**, eine Indonesierin revolutioniert den Motorradsport an der Steilwand, eine Schwimmerin treibt politischen Wandel in den Emiraten voran. Die Geschichten kommen aus allen Epochen und von allen Kontinenten – weit jenseits der immer gleichen westlichen Heldinnen.

Dabei ist dieses Buch auch **herrlich eigensinnig**: Es feiert Käserennen und Krocket ebenso wie olympische Triumphe, widmet sich Anarchistinnen, die radikales Gehen praktizierten, und Frauen, die sich auf Pferden vom Sprungturm stürzten. Weil **feministische Sportgeschichte** mehr sein darf als Medaillenspiegel und Verbandspolitik. Und weil Frauen auch ein Recht auf Unsinn haben.

Die Texte basieren auf der Kolumne „Erste Frauen“, die seit 2019 erfolgreich in der **taz** läuft. Sie erzählen eine **Her Story des Sports**, die unterhält, überrascht und den Blick weitet – mit linksfeministischer Haltung und erzählerischer Leichtigkeit.

Die Autorinnen

Alina Schwermer ist freie Journalistin und Autorin. Sie schreibt u.a. für die *taz* und den *Freitag* zu politischen und gesellschaftlichen Aspekten des Sports. Elke Wittich ist freie Journalistin und arbeitet für *Jungle World*, *taz*, *Jüdische Allgemeine* u.a.

Kontakt

edition einwurf GmbH • Christoph Schottes • Königstr. 43 • 26180 Rastede
04402-9263-12 • schottes@edition-einwurf.de • www.edition-einwurf.de



Alina Schwermer, Elke Wittich

Erste Frauen **Pionierinnen des Sports**

240 Seiten, Paperback, illustriert
ISBN 978-3-89684-741-6
22 €